

PRESSEMITTEILUNG

Neue Potenziale durch additive Fertigungstechnologien – C-Teile-Versorgung wird um neuen Service erweitert

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis.

In der Kunststofftechnik wird Additive Manufacturing, auch besser bekannt als 3D-Druck, als Technologie schon seit vielen Jahren eingesetzt. Das Verfahren bringt allerdings für weit mehr Bereiche interessante Anwendungspotenziale: Architektur, Design, Medizintechnik, Verpackungsindustrie oder auch im Maschinenbau. Genau im Maschinen- und Anlagenbau setzt die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG mit ihrem Dienstleistungsangebot an und trägt dazu bei Erstmuster, Prototypen, zertifizierte Serienteile, Ersatzteile und Werkzeuge ab Losgröße 1 schnell und kosteneffizient aus einer Hand zu realisieren, nicht nur im Bereich der klassischen C-Teile-Versorgung.

Egal ob groß oder klein. Egal ob Einzelteil, Kleinserie oder echte Serienfertigung. Egal ob Konstruktionszeichnung oder vollwertiges 3D-Modell. Die Würth Industrie Service verfügt über ein breites Spektrum unterschiedlichster Technologien sowie additiver Fertigungsverfahren und bietet ein leistungsfähiges Netzwerk an Partnern. Dadurch sind maximale Freiheit bei der Entwicklung und Umsetzung der Produkte bereits heute Realität, auch in Bezug auf die eingesetzten Materialien für die Bauteile in der Industrie. Von robusten, gummiartigen oder transparenten Kunststoffen über Aluminium, Edelstahl, Werkzeugstahl bis hin zu hochtemperaturbeständigem Stahl oder Titan: Aus einer Vielzahl von verschiedenen Materialien kann die passende Lösung für den Anwendungsfall und das jeweilige Bauteil der Kunden in der Fertigung, Materialwirtschaft, Instandhaltung, Konstruktion und Entwicklung gemeinsam gewählt und mit Hilfe verschiedenster Technologien wie Laserschmelzen, Lasersintern, Stereolithographie, 3D-Metalldruck oder PolyJet umgesetzt werden. Mit additiver Fertigung können Kunden nicht nur die Vorlaufzeiten, Entwicklungszyklen und Gesamtkosten für komplexe Komponenten reduzieren, sondern auch ihre Leistung, ihr Gewicht und ihre Funktionalität verbessern sowie Geometrien von Entwicklungen und Bauteilen neu denken. Neuartiges Bauteil-Design ermöglicht zudem die Symbiose unterschiedlicher Funktionen in einem Bauteil. Beliebige formbare Oberflächen, integrierte Kanäle für Prozessmedien und die Reduktion von Montageschritten sind nur ein Auszug der neuen Gestaltungsdimensionen, die sich durch Additive

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Boss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-4357
www.wuerth-industrie.com
stephanie.boss@wuerth-industrie.com

03.12.2019

Manufacturing bieten. Zusätzlich ergeben sich auch Vorteile durch verkürzte Lieferzeiten sowie durch den Entfall von Mindestabnahmemengen.

Um die vollen Möglichkeiten der additiven Fertigung ausschöpfen zu können, werden die Teile gemeinsam mit den Kunden durch die Spezialisten aus dem Bereich 3D-Druck der Würth Industrie Service in einem definierten Prozess unter Anwendung modernster Konstruktionsmethoden entwickelt. Hierfür werden mit Hilfe von CAD virtuelle 3D-Modelle erstellt. Der digitale Zwilling des Teils erlaubt es, alle Schritte auf dem Weg zum fertigen Bauteil zu verfolgen, konstruktive Optimierungen an Bauteileigenschaften vorzunehmen und bietet eine vollständige Dokumentation. Weiterführend werden die Datenmodelle in Maschinendaten überführt und anschließend gedruckt. So entstehen Schicht für Schicht die additiven Erzeugnisse.

Bei der Erfüllung aller technischen Anforderungen sind höchste Qualitätsstandards und ein durchgängiger, leistungsfähiger Prozess Schlüssel zum Erfolg. Zur Sicherung der Qualität der Bauteile verfügt die Würth Industrie Service über ein vollständiges ausgestattetes Prüflabor mit einer Akkreditierung für aktuell 50 Prüfverfahren nach DIN EN ISO/IEC 17025. Durch die Kombination aus Produktwissen und tiefem Prüfungs-Know-how können auch alle Teile im Bereich Additive Manufacturing hinsichtlich der folgenden Kriterien geprüft und somit die gewünschte Qualität sichergestellt werden: mechanische Beanspruchung, geometrische Gestalt, Oberflächen- und Werkstoffeigenschaften.

Erfolgsgeschichte Elabo – Ersatzteilversorgung neu gedacht

Geht es Ihnen nicht auch manchmal so, dass genau dann, wenn man es am wenigsten gebrauchen kann der Worst Case Fall gemäß Murphy's Law eintritt? Eben in diesen Momenten sind Ersatzteile oftmals nicht verfügbar oder auf Grund von teuren Werkzeugformen nicht kurzfristig und auch nur in großen Losgrößen wirtschaftlich zu beziehen. Dieser Fall ist einem unserer Kunden ELABO GmbH, ein Anbieter von Test- und Prüfsystemen, Werkerführung und technischen Arbeitsplatzlösungen, wiederfahren. Innerhalb eines Innovationsprojektes mit anstehenden Filmaufnahmen ist kurz vor dem Beginn der Dreharbeiten eine Abdeckung eines Hauptbausteins des Films, einem Arbeitstisch, beschädigt worden. In seiner

misslichen Lage hat sich das Unternehmen an die Würth Industrie Service gewandt und um Unterstützung gebeten. Nach einer schnellen und zielgerichteten Herstellbarkeitsanalyse hat der Partner für C-Teile-Management eine Lösung für seine Herausforderung anbieten können. Ein kundenindividuelles Ersatzteil wurde in Kleinserie werkzeuglos gedruckt und anschließend nach Kundenwunsch beschichtet. Es konnte zeitnahe Abhilfe geschaffen werden und dies hat letzten Endes die reibungslosen Dreharbeiten des Films ermöglicht. 3D-Druck bietet Unternehmen völlig neue Chancen und Möglichkeiten und verhelfen zu mehr Flexibilität, neuer Effizienz, geringeren Kosten und einer gesteigerten Geschwindigkeit. Neben der Ersatzteilversorgung profitieren Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von den neuen Möglichkeiten der Würth Industrie Service - auch in den Bereichen Service, Entwicklung und Fertigung.

Mit über 20 Jahren Expertise auf dem Markt hat sich die Würth Industrie Service als der C-Teile-Partner für die Industrie etabliert. Mit der Erweiterung um das Tätigkeitsfeld Additive Manufacturing erfolgt gleichzeitig auch der Ausbau des bisherigen C-Teile-Spektrums um weitere Produktgruppen, zum Beispiel auch im Bereich der A- und B-Teile. Eine C-Teile-Versorgung ist heute nicht durch eine reine Belieferung der geforderten Artikel geprägt, sondern durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Kunden, einer umfassenden Kenntnis des Waren- sowie Materialfluss und durch eine tiefe Integration in die bestehende Prozesslandschaft. Auf diese Weise kann die Würth Industrie Service an jedem Punkt in die Entwicklung und Umsetzung von Bauteilen einbezogen und als ein Projektpartner gesehen werden, der auf dem Weg zum fertigen Teil aus dem 3D-Drucker in allen Fragestellungen auf dem neuesten Stand der Technik begleitet. Nach dem Leitsatz: Alles aus einer Hand!

Bildmaterial – Bitte nachfolgende Seite beachten!

Bildunterschriften:



Bild 1: Ersatzteil Elabo Würth Industrie Service.JPG

Bildunterschrift 1: Ersatzteilversorgung neu gedacht – Abdeckung für einen Arbeitstisch

Quelle: Archiv Würth Industrie Service



Bild 2: Ersatzteil Elabo Arbeitstisch.JPG

Bildunterschrift 1: Projekt gesichert – Das kundenindividuelle Ersatzteil wurde in Kleinserie werkzeuglos gedruckt und anschließend nach Kundenwunsch beschichtet.

Quelle: Archiv Würth Industrie Service

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.640 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.